

n werden erbeten an:

Verlag GmbH

41  
n  
8  
43  
le-verlag@t-online.de  
-verlag.com

wie alle in ihr enthaltenen Beiträge  
sind urheberrechtlich geschützt. Je-  
außerhalb der Grenzen des Urheber-  
st nur mit schriftlicher Zustimmung  
ässig. Dies gilt vor allem für Vervielf-  
ersetzungen, Bearbeitungen, Mikro-  
d die Einspeicherung und Verarbei-  
chen Systemen.

on § 38 Abs. 1 UrhG übertragen die  
ans Marseille Verlag ferner das aus-  
nt der Speicherung, Vervielfältigung,  
Wiedergabe ihres Beitrages – ein-  
acht zur Übersetzung – für die Dauer  
rheberrechts in gedruckter und elek-

en persönlichen und sonstigen eige-  
ürfen nur von einzelnen Beiträgen  
als Einzelkopien hergestellt werden.

rfreiem Papier, hergestellt aus 100%  
tem Zellstoff (TCF). Die Produktion  
len pH-Wert-Bereich, das Papier ist  
beständig.

Marseille Verlag GmbH, München.  
he praxis erscheint vierteljährlich  
le Verlag GmbH, 80538 München,  
(sämtl. Anteile im Besitz der Firma  
ertrieb medizinischer Zeitschriften,  
rin: Christine Marseille, Verlegerin,  
wortliche Redakteure: Dr. med. W.  
nik des Kreiskrankenhauses Eggen-  
briken »Arzneimittel-, Therapie-Kri-  
und Umwelt«: Dr. Karljosef Franz,  
ich in einem Beitrag eine nachweis-  
ergeben, so sind Verlag und Schrift-  
tändiglich bereit, diese im nächstfol-  
ht abgeschlossenen Heft der Zeit-  
gen. Aus der Nennung von Marken-  
dieser Zeitschrift können keine Rück-  
gezogen werden, ob es sich um  
n handelt. Für Angaben über Dosie-  
kationsformen von Medikamenten  
eine Gewähr übernommen werden.  
Wien: Karl Binder, Wolfgang Habe-  
mpel, Johannes Krumpel, Michael  
Samitz, Heinrich Spilka, Hermine  
raindl, Alice Walter, Harald Wölfig,  
ruck, 86825 Bad Wörishofen.

## Inhalt

Im Internet: [www.marseille-verlag.com](http://www.marseille-verlag.com)

W. Siebert	<b>Editorial: Komplementärmedizinische Begleit- medikation in der Onkologie</b> <i>Editorial: Concomitant medication from the field of complementary medicine in oncology</i>	401
G. H. Schlund	<b>Haftungsfragen in Frauenheilkunde und Geburtshilfe. 37. Sterilisation einer Frau gegen deren ausdrücklich erklärten Willen kann für den Arzt zum Verbrechen werden</b> <i>Liability issues in gynaecology and obstetrics. 37. Sterilisation of a woman against her expressly declared will can make the doctor guilty of a crime</i>	403
M. Freude, R. Ordemann, S. Mauersberger, G. Ehniger und S. Mund-Hoyon	<b>Aufbau einer Blutbank für Nabelschnurblut zur Stammzelltransplantation</b> <i>Establishment of a blood bank for umbilical cord blood for stem cell transplantation</i>	411
F. Kainer	<b>Diabetes und Schwangerschaft</b> <i>Diabetes and pregnancy</i>	419
P. Meyer und M. Schollmeyer	<b>Extragenitale mütterliche Geburtsverletzungen bei Spontangeburt. 2 Kasuistiken</b> <i>Extragenital maternal birth injuries during spontaneous labour. Two case reports</i>	427
J. W. Dudenhausen und F. C.-K. Chen	<b>Untersuchungsmethoden zum Nachweis des vorzeitigen Blasensprunges</b> <i>Examination methods for detection of premature rupture of the membranes</i>	433
H. C. Diener und A. Eikermann	<b>Migräne bei Frauen</b> <i>Migraine in women</i>	441
M. Metka	<b>Die Bedeutung der Androgene für Mann und Frau</b> <i>The role of androgens in men and women</i>	449
H. Spitzbart	<b>Vulvovaginalkandidose</b> <i>Vulvovaginalcandidose</i>	463
M. Hillebrand, H. Arlt und H.-G. van Calker	<b>Das pleomorphe Adenom der Mamma</b> <i>The pleomorphic adenoma of the breast</i>	469
J.-C. Schwarzkopf und G. Trams	<b>Die Wertigkeit der Mammasonographie vor brusterhaltender Therapie bei Mammakarzinomen</b> <i>The role of breast ultrasound as part of the basic diagnostic evaluation before performing breast conserving therapy in breast cancer</i>	475